

Tennis

Wintersaison 2018/2019

Nach dem Supersommer 2018 mit den vielen Erfolgen unserer Mannschaften und Einzelspieler und den vielen Eventhighlights (siehe TSH-Vereinsjournal 2/2018) ist der Winter überschaubarer, was die Menge der Ereignisse angeht. Die Anzahl der an den Punktspielen teilnehmenden Mannschaften ist deutlich reduziert, die der an Turnieren teilnehmenden Spieler ebenfalls. Dennoch gibt es einiges zu berichten.

Beginnen wir mit den Medenspielen. Unsere Herren 75 mit Heinz Gerlach als Mannschaftsführer hat mit dem Team Erni Ehmke, Heiner Brandt, Rudi Mottschall, Detlef Deike, Peter Pastors und Herbert Althaus mit einer Niederlage und einem Remis die norddeutsche Vizemeisterschaft errungen!

Unsere Herren 70 II mit Mannschaftsführer Jürgen Cremer und den Spielern Günther Schaefer, Hermann Grafmüller (vom TC Glücksstadt „ausgeliehen“), Withold Wolf (Neuzugang vom TC Lohbrügge) und Oskar Stehr hat mit 4:4 Punkten und einem guten Mittelplatz die Nordliga gehalten. Der zur Mannschaft gehörende Heinz Scheunert konnte verletzungsbedingt nicht eingesetzt werden.

Eine Enttäuschung war das Abscheiden der erfolgsverwöhnten Herren 70 I um Mannschaftsführer Heinz Michaelis. Im Sommer 18 noch norddeutscher Vizemeister und beste Hamburger Mannschaft, im Winter 18/19 mit 1:9 Punkten, also sieglos mit nur einem Unentschieden, sang- und klanglos aus der höchsten deutschen Spielklasse abgestiegen. Die Verletzungen der Leistungsträger Kalle Panse (Hüfte) und Uwe Klemm (Schulter) sowie der Ausfall von Heinz Michaelis durch einen Fahrradsturz (Daumenbruch) konnten auch durch die engagierten Einsätze des Neuzugangs Reinhard Bardt aus Scheffel (3 Siege bei 3 Ein-



links: Rolf Pauseback, Hamburger Meister Herren 70, rechts Oskar Stehr, Hamburger Meister Herren 75.



Herbert Althaus, Europameister Doppel und Vizeeuropameister Einzel

sätzen) sowie der Ergänzungsspieler Uwe Niekercken (Herren 70 II), Hans-Peter Gravert und Fritz Wolter leider nicht kompensiert werden. So bleibt nur, nicht ärgerlich zurück zu blicken, sondern optimistisch nach vorn zu schauen und im nächsten Winter den direkten Wiederaufstieg in Angriff zu nehmen.

Die Damen 50 mit dem neuen Mannschaftsführerinnenteam Dörthe Bencke und Marion Böhlecke hat bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe

noch ein Punktspiel zu absolvieren, hat aber mit 2 Siegen und 2 Niederlagen mit 4:4 Punkten den Klassenerhalt in der Oberliga Hamburg bereits gesichert. Das ist deshalb besonders erwähnenswert, weil diese Mannschaft komplett bereits als Damen 60 spielen kann, dies im Sommer 18 und Sommer 19 auch tat bzw. tun wird und sich im Winter wesentlich jüngeren Gegnerinnen stellen muss, da es in Hamburg im Winter keine Damen 60 Konkurrenz gibt.

Auch bei den Turnierteilnahmen einiger Einzelspieler haben wir in diesem Winter einige Erfolge zu vermelden.

Herausragend war natürlich einmal mehr die Leistung unseres Superseniors, Herbert Althaus, der inzwischen in der Altersklasse Herren 85 spielt und dort auf Anhieb Vizeeuropameister im Einzel und Europameister im Doppel wurde.

Darüber hinaus haben wir zwei brandaktuelle Hamburger Meister: Rolf Pauseback bei den Herren 70 und Oskar Stehr bei den Herren 75.

Oskar Stehr hat sich in einer 5er Gruppe ungeschlagen durchgesetzt, wobei er 2 Mannschaftskameraden (Detlef Deike und Peter Pastors) hinter sich lassen konnte.

Rolf Pauseback hat nach 3 Siegen in einem 10er Feld im k.o. System im Endspiel zwar knapp im Match-Tiebreak, letztlich aber doch souverän und hochverdient den Titel nach Harburg in den HTuHC geholt.

Allen Meistern an dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch und Dank für den Einsatz für unseren Club!

Ausblick auf den Sommer 2019

Der Sommer 19 bringt einige Veränderungen bei den Mannschaften.

Die gerade im Sommer 18 aus der Nordliga in die RLNO aufgestiegene Herren 70 II um Jürgen Cremer musste leider aus personellen Gründen zurück gezogen werden. Wir haben daher nur noch eine Herren 70, die aus den verbliebenen Spielern besteht, wobei noch ein Fragezeichen hinsichtlich der Einsatzbereitschaft bei Kalle Panse (neue Hüfte) und Uwe Klemm (möglicherweise Schulter OP) zu setzen ist. Aber auch ohne sie sollten Rolf Pauseback, Heinz Michaelis, Withold Wolf, Guenther Schäfer, Heinz Scheunert und Jürgen Cremer genug spielerische Qualität haben, um zumindest die Klasse halten zu können.

Die Herren 70 III um Mannschaftsführer Fritz Wolter, im Sommer 18 Meister in der Verbandsklasse und damit Aufsteiger in die Oberliga, hat sich kurzfristig für ein altersgemäßes Spielen entschieden und spielt daher im Sommer in der OL HH Herren 75.

Unsere beiden Damen 60 Mannschaften, Damen 60 II (MF Edeltraut Groß) und Damen 60 III (MF Christel Dorndorf), die im Sommer 18 im Pokalwettbewerb OL WE spielten, haben sich entschieden, im Sommer 19 im regulären Wettbewerb Damen 60 in der Woche zu spielen. Daher wird die Damen 60 III in der untersten Spielklasse beginnen (Kl. III). Für die Damen 60 II läuft noch ein Antrag auf Einstufung in die OL, über den erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe entschieden wird.

Ich wünsche euch allen eine erfolgreiche, verletzungsfreie und sonnige Sommersaison 2019!

*Euer
Heinz Michaelis (Sportwart)*